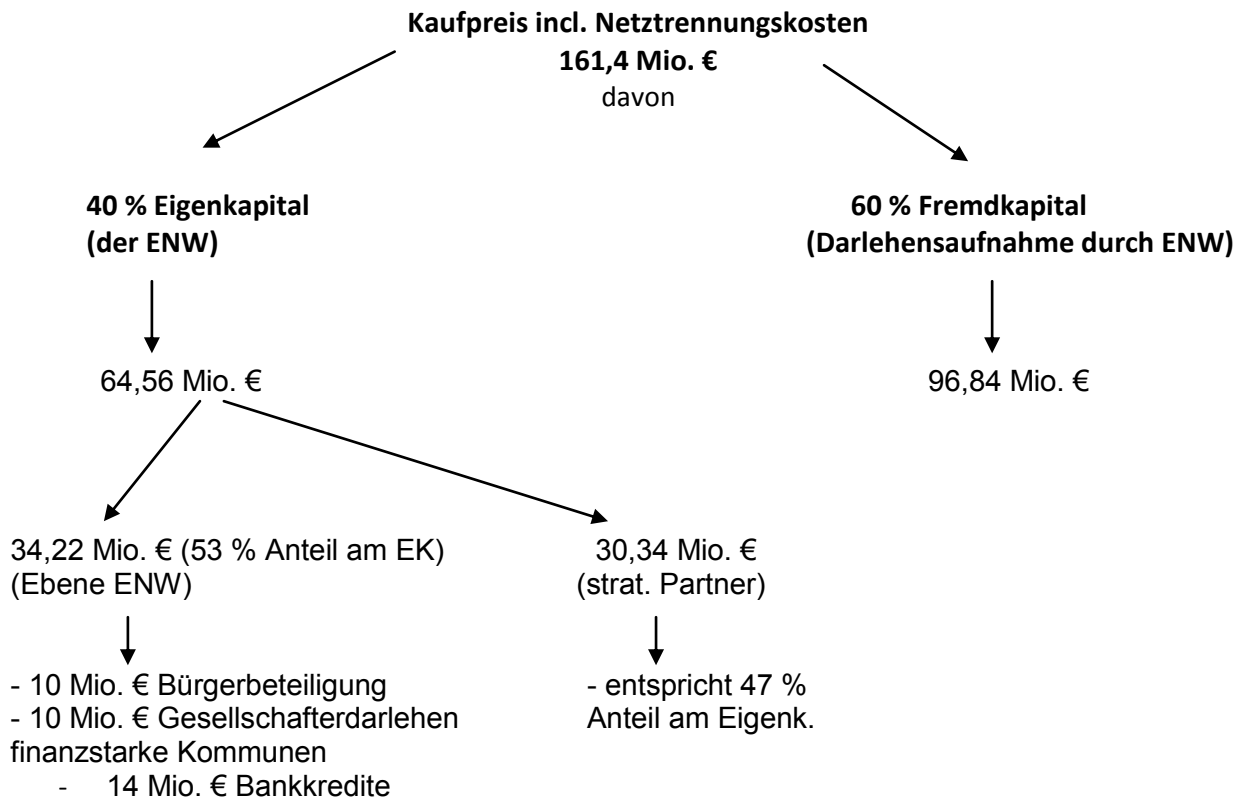


Anlage 2

ENW Finanzierungsmodell

ENW Finanzierungsmodell Netzkauf Strom/Gas



Hinweise:

1. Die Überlegungen zur Eigenkapitalaufbringung durch die kommunalen Gesellschafter basieren auf den Grundlagen der in der ENW-Gesellschafterversammlung am 27.08.2013 in Garrel präsentierten Modellrechnung. In beiden Darstellungen wurde ein Eigenkapitalanteil der Kommunen von 34,2 Mio. € (bzw. 53 % des Eigenkapitals der ENW) unterstellt.
2. Für die komplette Fremdfinanzierung des Eigenkapitals der Kommunen wurde ein Zinsaufwand von 1,025 Mio. € in Abzug gebracht. Aufgrund des unterstellten höheren Zinsniveaus der Bürgerbeteiligung etc. ergibt sich in unserer Finanzierungsrechnung bei Eigenkapitalzinsen von 1,22 Mio. € jetzt ein Ertrag i. H. v. 1,5 Mio. € (anstatt 2,05 Mio. €). Der Gewinn der Netzgesellschaft ENW resultiert aus dem gesetzlich normierten Eigenkapitalzins (9 % vor Steuern) abzgl. dem erwarteten realen Zinsaufwand für die Finanzierung des quotalen Eigenkapitals (3 %).
3. Die Finanzierungsrechnung vom 27. August 2013 unterstellt, dass der ENW GmbH Kapital i. H. v. 34,2 Mio. € durch Einlagen finanzstarker Kommunen, Bürgerbeteiligungen und Bankkrediten zufließen, die dann als Eigenkapital in die ENW GmbH & Co. KG eingelegt werden.
4. Die Finanzierung des Gesamtkaufpreises der Netze ist **ohne** eine finanzielle Beteiligung der Kommunen möglich!!! Das bedeutet, dass das Modell so aufgebaut ist, das keine Kommune den Netzkaufpreis mitfinanzieren muss.
5. Die Zustimmung der Kommunalaufsicht zu dem Finanzierungsmodell ist noch einzuholen.